

meine
WOCHEN
Ennstal

Nr. 21 | 21./22. Mai 2014
www.woche.at - RM91A833006

JETZT
Markisen und
Sonnenschutz!
schau, schau...

Tischlerei
Schaunnitzer
in Wörschach
03682/22614
www.schaunnitzer.at



EINE
... Diskussion zur Klima-
Modellregion gab es in
Pichl-Kainisch. **Seiten 10/11**



TOLLE
... Erfolge für die Sportler
des Reit- und Fahrvereines
Gröbming-Pruggern. **Seite 51**



VERANSTALTUNG
... „3 Tage Wahnsinn“ in
Pruggern mit Marco Ange-
lini. **Seite 43**

Rechtsextrem: Neue Codes & Merkmale

Expertin sprach in Liezen über neue Symbole in der Neonazi-Szene. **S. 4/5**

Neue Codes

Rechtsextremisten bedienen sich immer mehr neuer Kennzeichen. Das Erkennen solcher wird schwieriger.

Komitee Österreich eingeladen, welche die Besucher in die Welt der rechtsextremen Szene einführte und anhand vieler Beispiele auf deren Kennzeichen aufmerksam machte.

Symbole

(sw) Kahlrasierte Köpfe, Bomberjacken und Springerstiefel. Diese Merkmale reichen in der Vergangenheit aus und man wusste, dass es sich um Rechtsradikale handelt. Aber die Szene hat sich gewandelt. Es werden neue Kleidungsstile und Symbole verwendet, die es für Außenstehende oft schwierig machen, Rechtsextreme eindeutig identifizieren zu können.

Aus diesem Grund veranstaltete der ÖGB einen Informativabend, um die Bevölkerung über das „neue Aussehen“ von Rechtsradikalen zu informieren. Dazu wurde als Expertin Christa Bauer vom Mauthausen

Kleidung
Die neuen Neonazis kleiden sich immer unauffälliger und sind kaum mehr von anderen sozialen Gruppen zu unterscheiden, erklärt Bauer. Auch

werden gerne Accessoires von anderen Gruppierungen übernommen, wie z. B. das Palastinnensertuch. War dies früher eher ein Kennzeichen für die linke Szene, wird es von den Rechtsradikalen als Symbol gegen Israel bzw. das Judentum verwendet. Auch etablierte Modelabels wie z. B. Fred Perry sieht man in der Szene immer häufiger.

Musik

Hier ortet Bauer das größte Gefahrenpotenzial. In scheinbar harmlosen Konzerten werden die Jugendlichen in die Szene eingeführt bzw. kommt es dabei zu den ersten Berührungspunkten mit den Rechtsradikalen. Rechtsextreme Bands kann man vor allem an ihren Namen erkennen, welche oft Gewaltausdrücke beinhalten oder dem Wortschatz des Nati-



Christa Bauer vom Mauthausen Komitee Österreich zeigt anhand vieler Beispiele wie man Rechtsradikale erkennen kann.

onalsozialismus entlehnt sind. Dazu zählen Namen wie Faustrecht Blitzkrieg, Endstufe oder Kraft durch Froide.

Codes

Häufig dienen unscheinbare Zahlen auf Bekleidungsstücken oder in Form von Tattoos als Hinweis. Hier muss meist zu-

erst die Zahl in einen Buchstaben umgewandelt werden. Aus 1 wird A, aus 2 wird B usw.

Damit ergeben sich aus den Zahlen Buchstabenpaare, wie zum Beispiel 18 (= AD, Adolf Hitler) oder 88 (= HH, Heil Hitler), 204 hingegen steht für den 20. April, dem Geburtstag Hitlers.

in Neonazi-Szene